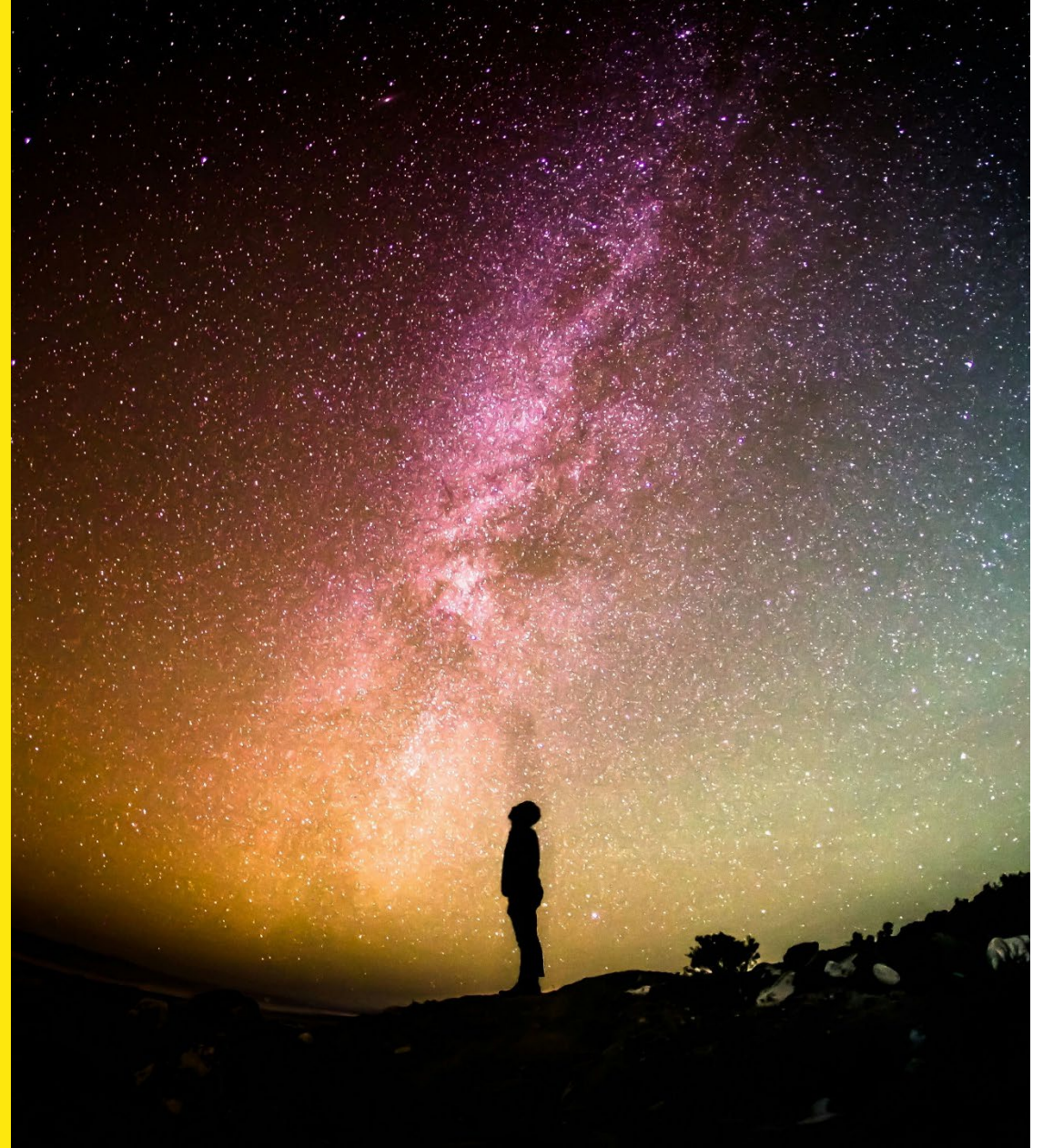


# Praxisausbildung in einer Praxisorganisation (PAiO)

Einführung in die KEP-Mappe  
- Kurzversion



# Kontext

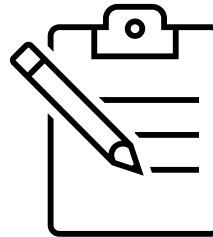
- Regelmässige PA-Gespräche
  - Start- und Bilanzierungsgespräche mit Mentor:in
  - Kasuistik (Modul HSA)
  - Ausbildungssupervision (Kurs HSA)
  - KEP-Mappe (Tool HSA)
- **Exemplarisches Lernen** und **Theorie-Praxis-Relationierung** unter Bezugnahme der **drei Phasen** eines Lernprozesses



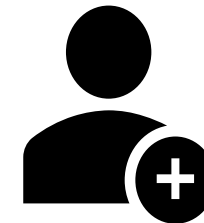
# Verantwortungen beim KEP-Dokument

**Studierende** (Datei-Besitzer:in)

Terminkoordination für Start- & Bilanzierungsgespräche  
Infofluss an Mentor:in Startgespräch / Bilanzierungsgespräch  
(Entwurf KEP inkl. Indikatoren) > 2 Wochen

**Praxisausbildende:r** (Dialogpartner:in)

Alleinverantwortung Indikatoren  
Entwurf Entwicklungs- und  
Leistungsbericht (Teil C2) > 2 Wochen  
VZTZ: Def. Bericht < 1 Woche nach  
Abschluss

**Mentor:in** (Feedback)

Feedback zu KEP am Startgespräch  
Feedback zu Praxismodul am  
Bilanzierungsgespräch  
Gesprächsmoderation



# Zeiträume und Fristen

## Vollzeit / Teilzeit

- **Phase Orientierung**
  - KEP-Entwurf > 2 Wochen vor Startgespräch
  - Startgespräch Woche 6 – 8 nach Start
- **Phase Bilanzierung**
  - Entwurf Teil C2 > 2 Wochen vor Startgespräch
  - Bilanzierungsgespräch 6 – 8 Wochen vor Ende
  - Bericht: 1 Woche nach Praxismodul

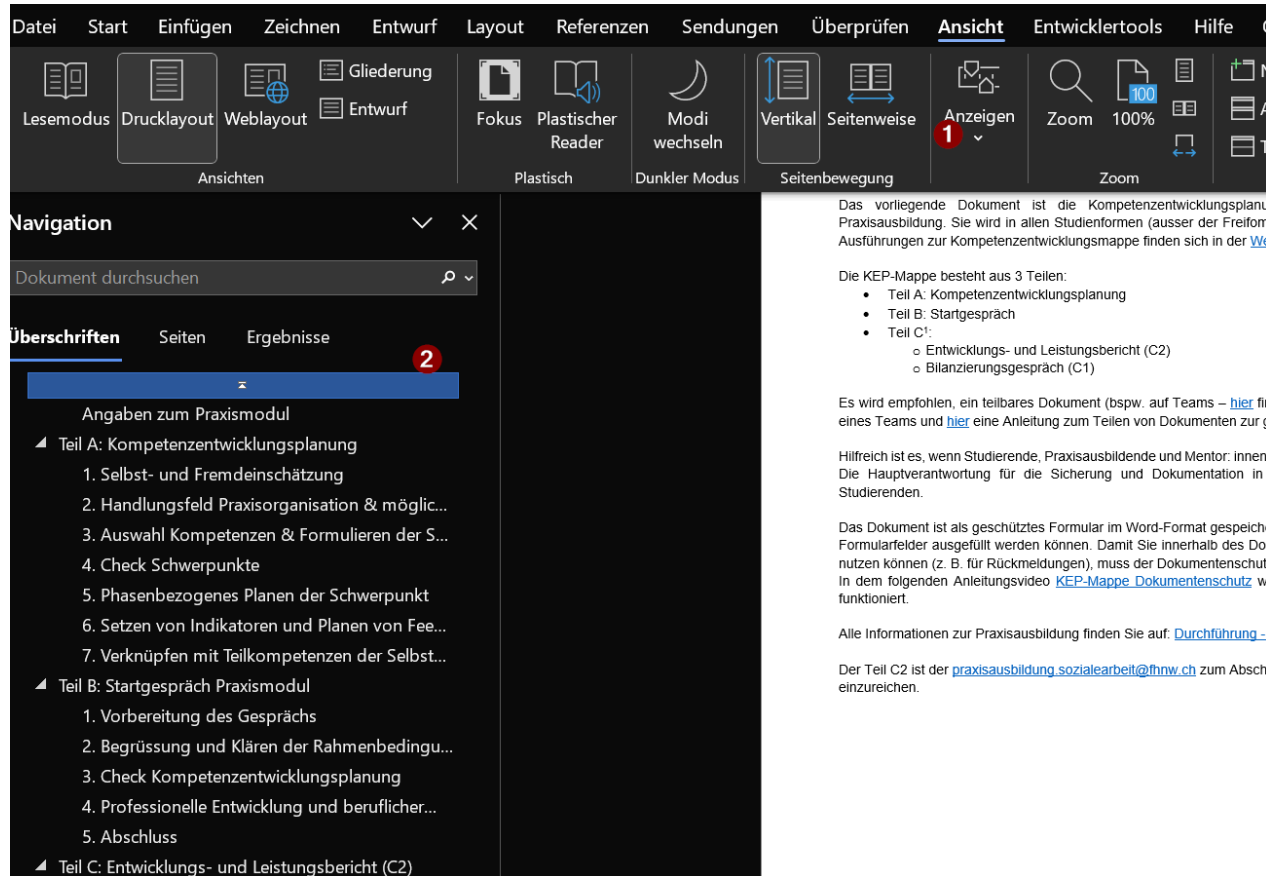
## Praxisbegleitend

- Zeitfenster** für KEP in Entwurfsform  
(Planung Startgespräche) / Leistungs- und  
Entwicklungsbericht (Planung  
Bilanzierungsgespräch)
- [Zeitstrahl Var.1](#)
  - [Zeitstrahl Var. 2](#)

# Hinweise KEP-Mappe

- Wo finde ich die Mappe? <https://praxisausbildung.hsa.fhnw.ch/durchfuehrung/>
- Wichtig: «Mappe FS26»
- Wichtige Hinweise auf Seite 2: [Erstellen von Teams](#) / [Teilen von Dokumenten](#)
- Veränderungen bei den Feldern Schwerpunkten und Indikatoren werden automatisch von allen Feldern mit diesem Inhalt übernommen.
- Graue Infoboxen enthalten inhaltliche Hinweise, Links zu hilfreichen Videos und Dokumenten. Bei Fragezeichen können diese Ressourcen helfen.
- Grün sind Textfelder, welche insbesondere Studierende nutzen
- Blau sind Textfelder, welche insbesondere Praxisausbildende nutzen
- Das Dokument ist standardmässig vor Veränderungen ausserhalb der Formularfelder geschützt, kann bei Bedarf aufgehoben werden.

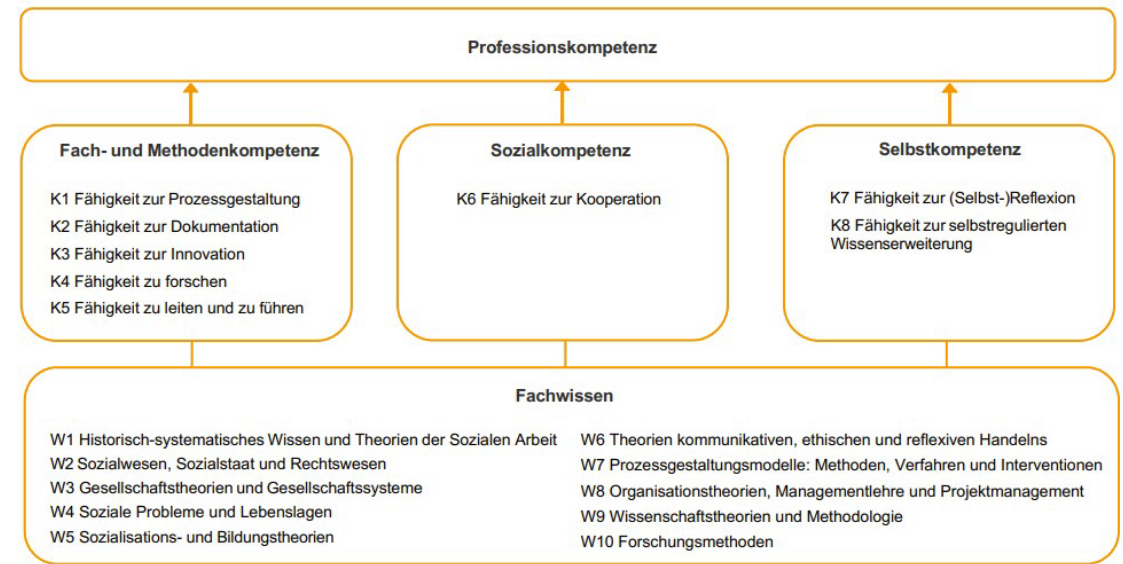
# Navigationsbereich verwenden



- 1) Bei Ansicht, Anzeigen den Haken setzen bei «Navigationsbereich»
- 2) Mit Navigationsbereich kann im Dokument von Kapitel zu Kapitel gesprungen werden

# Kompetenzprofil & Praxisausbildung

- Selbsteinschätzung durch Studierende:r
- Fremdeinschätzung durch Praxisausbildende:r
- Im Dialog
  - Bedürfnisse
  - Potenziale(vgl. Teilkompetenzen S.7ff im Kompetenzprofil)
- Unterscheiden Wissen und Fähigkeiten (Kompetenzen)



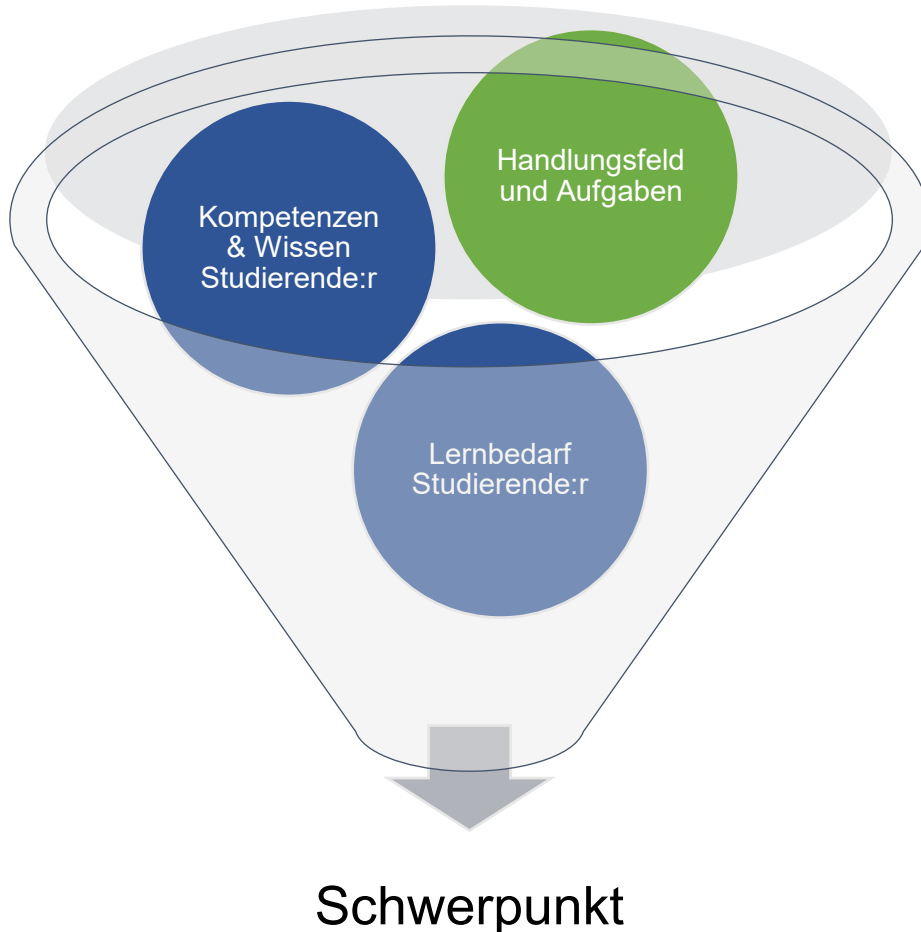
# Heutiges Ziel

- Schritt für Schritt
- Verstehen im Mittelpunkt
- Üben in der so genannten PAiO-Einführung  
Halbtageskurs zusammen mit den  
Studierenden möglich





# Aufbau & Zusammenhänge: KEP-Tool (Teil A)



- Alle Schritte stehen in Beziehung zueinander (**Wechselwirkung**)
- Schritt 1 (Selbst- und Fremdeinschätzung) & Schritt 2 (Aufgabenfelder) als Grundlage für Schritt 3 (Auswahl der Kompetenzen und Schwerpunkte)
- Schritt 4 (Check) als Vergewisserung, ob Grundlagen genügend in Schwerpunkt abgebildet sind

# Einschätzung Studierende:r

vgl. Schritt 1 Teil A

- Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz (K1-K6) **benotet**: 3 Kompetenzen mit je 1 Schwerpunkt
- Selbstkompetenzen (K7/8) **nicht benotete** Querschnittfähigkeiten in KEP-Mappe (Teil C, Schritt3)

Einschätzungen und Begründungen K1 – Fähigkeit zur Prozessgestaltung	
Selbsteinschätzung Studierende:r	Vorhandene fachliche Wissensbestände
Begründung aus Sicht Studierende:r	Hier tragen Studierende passende fachliche Wissensbestände aus dem Hochschulstudium oder anderen Kontexten ein.
Fremdeinschätzung aus Sicht Praxisorganisation	
Begründung aus Sicht Praxisorganisation	

Einschätzungen und Begründungen K2 – Fähigkeit zur Dokumentation	
Selbsteinschätzung Studierende:r	Vorhandene fachliche Wissensbestände
Begründung aus Sicht Studierende:r	Hier tragen Studierende passende fachliche Wissensbestände aus dem Hochschulstudium oder anderen Kontexten ein.
Fremdeinschätzung aus Sicht Praxisorganisation	
Begründung aus Sicht Praxisorganisation	

# Einschätzung Praxisorganisation

vgl. Schritt 2 Teil A

Handlungsfeld der Organisation



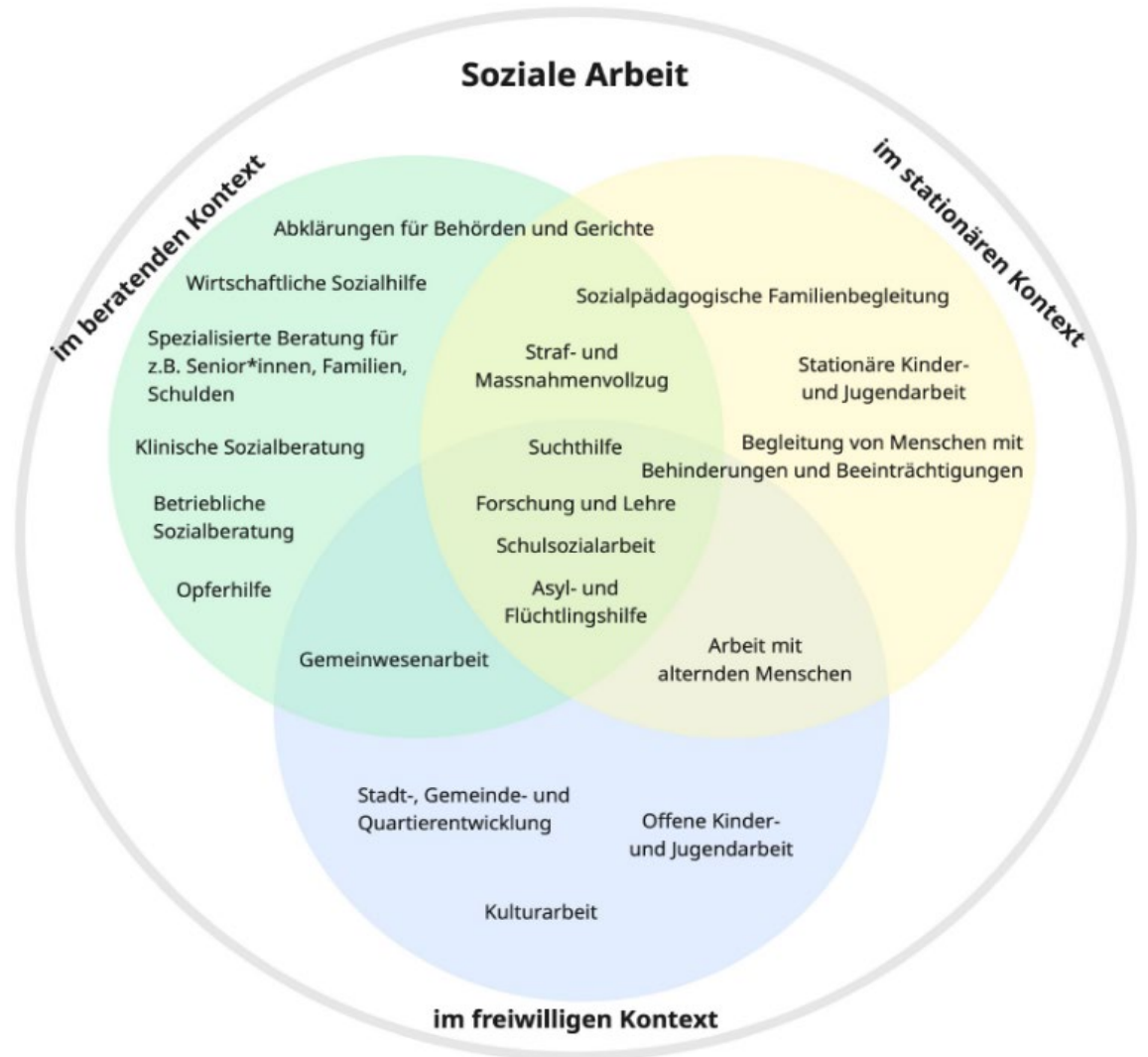
Aufgaben der Organisation / Einheit



Aufgaben der Studierende:r



Lernfelder für Studierende:r



Quelle: Eigene Darstellung angelehnt an Husi, Gregor / Villiger, Simone (2012). Sozialarbeit, Sozialpädagogik, Soziokulturelle Animation: Forschungsergebnisse und theoretische Reflexionen zur Differenzierung Sozialer Arbeit. Auflage: 1. interact Verlag.

# Kompetenzen & Schwerpunkte

vgl. Schritt 3 & 4 Teil A

K1 Fähigkeit zur Prozessgestaltung **Pflicht**

+

**Zwei** weitere zu bearbeitende Kompetenzen (K2-K6)

Check Schwerpunkte (vgl. Schritt 4 Teil A)



*Verknüpfung mit Teilkompetenzen  
der Selbstkompetenzen (K7/K8) operationalisieren  
(nicht benotet, vgl. Schritt 7 Teil A)*

Formulieren von Schwerpunkten zu den drei Kompetenzen		
K 1 Fähigkeit zur Prozessgestaltung	Wählen Sie die gewählte Kompetenz aus .	Wählen Sie die gewählte Kompetenz aus .
Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.

	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.
Relevanz für die Praxisstelle	<input type="checkbox"/> Begründung:	<input type="checkbox"/> Begründung:	<input type="checkbox"/> Begründung:
Anschlussfähigkeit	<input type="checkbox"/> Begründung:	<input type="checkbox"/> Begründung:	<input type="checkbox"/> Begründung:
Entwicklungspotenzial	<input type="checkbox"/> Begründung:	<input type="checkbox"/> Begründung:	<input type="checkbox"/> Begründung:



# Planung

vgl. Schritt 5 Teil A

- Operationalisierung in konkrete Schritte (wer hat was bis wann zu tun)
- Aktivitäten Studierende:r (SMART)
- Begleithandeln Praxisausbildende:r: Welche Rolle, Aufgabe, Begleitform
- Phasen beachten

Schwerpunkt 1: Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.

	Orientieren	Erproben	Bilanzieren
Geplante Aktivitäten und zeitlicher Rahmen	Aktivitäten inklusive Terminierung.	Aktivitäten inklusive Terminierung.	Aktivitäten inklusive Terminierung.
Begleithandeln Praxisausbildende	Aktivitäten in Stichworten.	Aktivitäten in Stichworten.	Aktivitäten in Stichworten.
Weitere Beteiligte	Weitere Beteiligte eintragen.	Weitere Beteiligte eintragen.	Weitere Beteiligte eintragen.

# Indikatoren setzen

vgl. Schritt 6 Teil A

- Entlang Lernaktivitäten (vgl. Planung Schritt 5) und ebenso phasenbezogen
- Qualitative & quantitative Indikatoren

Schwerpunkt 1: Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.

	Orientieren	Erproben	Bilanzieren
Indikatoren setzen	Indikatoren Phase Orientierung.	Indikatoren Phase Erproben.	Indikatoren Phase Bilanzieren.
Feedbackschlaufen	Gemeinsames definieren von Zeitpunkten und Schritten / Inhalten für Feedbacks.	Gemeinsames definieren von Zeitpunkten und Schritten / Inhalten für Feedbacks.	Gemeinsames definieren von Zeitpunkten und Schritten / Inhalten für Feedbacks.

Schwerpunkt 2: Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.

	Orientieren	Erproben	Bilanzieren
Indikatoren setzen	Indikatoren Phase Orientierung.	Indikatoren Phase Erproben.	Indikatoren Phase Bilanzieren.
Feedbackschlaufen	Gemeinsames definieren von Zeitpunkten und Schritten / Inhalten für Feedbacks.	Gemeinsames definieren von Zeitpunkten und Schritten / Inhalten für Feedbacks.	Gemeinsames definieren von Zeitpunkten und Schritten / Inhalten für Feedbacks.

# Kompetenzen K7 & K8

vgl. Schritt 7 Teil A

- 3 Schwerpunkte jeweils verknüpfen (nicht benotet)
- Selbstreflexion & selbstregulierte Wissenserweiterung

	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.	Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.
<b>Teilkompetenz</b>	K7 - Fähig sein, eigene und fremde Affekte und Emotionen zu analysieren und hinterfragen	Wählen Sie eine passende Teilkompetenz aus.	Wählen Sie eine passende Teilkompetenz aus.
<b>Operationalisierung</b>	Notieren Sie hier die Operationalisierung dieses Querschnittaspekts.	Notieren Sie hier die Operationalisierung dieses Querschnittaspekts.	Notieren Sie hier die Operationalisierung dieses Querschnittaspekts.

# Bewerten & Reflektieren

vgl. Teil C2 Schritt 1-3

## 1. Abbilden des Lernprozesses (Phasen)



**Schwerpunkt 1:** Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.

	Phase Orientieren		Phase Erproben		Phase Bilanzieren	
	Selbst-einschätzung	Fremd-einschätzung	Selbst-einschätzung	Fremd-einschätzung	Selbst-einschätzung	Fremd-einschätzung
Sehr ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Eher ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wenig ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nicht ausgeprägt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## 2. Bewerten auf Basis der erarbeiteten Indikatoren und Note als summatives Feedback



**Schwerpunkt 3:** Formulieren Sie hier den Schwerpunkt nach PIG-Kriterien.

Indikatoren	Orientieren		Erproben		Bilanzieren	
	Indikatoren	Phase Orientierung.	Indikatoren	Phase Erproben.	Indikatoren	Phase Bilanzieren.
Bewerten und Verortung zu Feedbackschlaufen	Bitte hier Bewertung anhand obenstehender Indikatoren abbilden.		Bitte hier Bewertung anhand obenstehender Indikatoren abbilden.		Bitte hier Bewertung anhand obenstehender Indikatoren abbilden.	

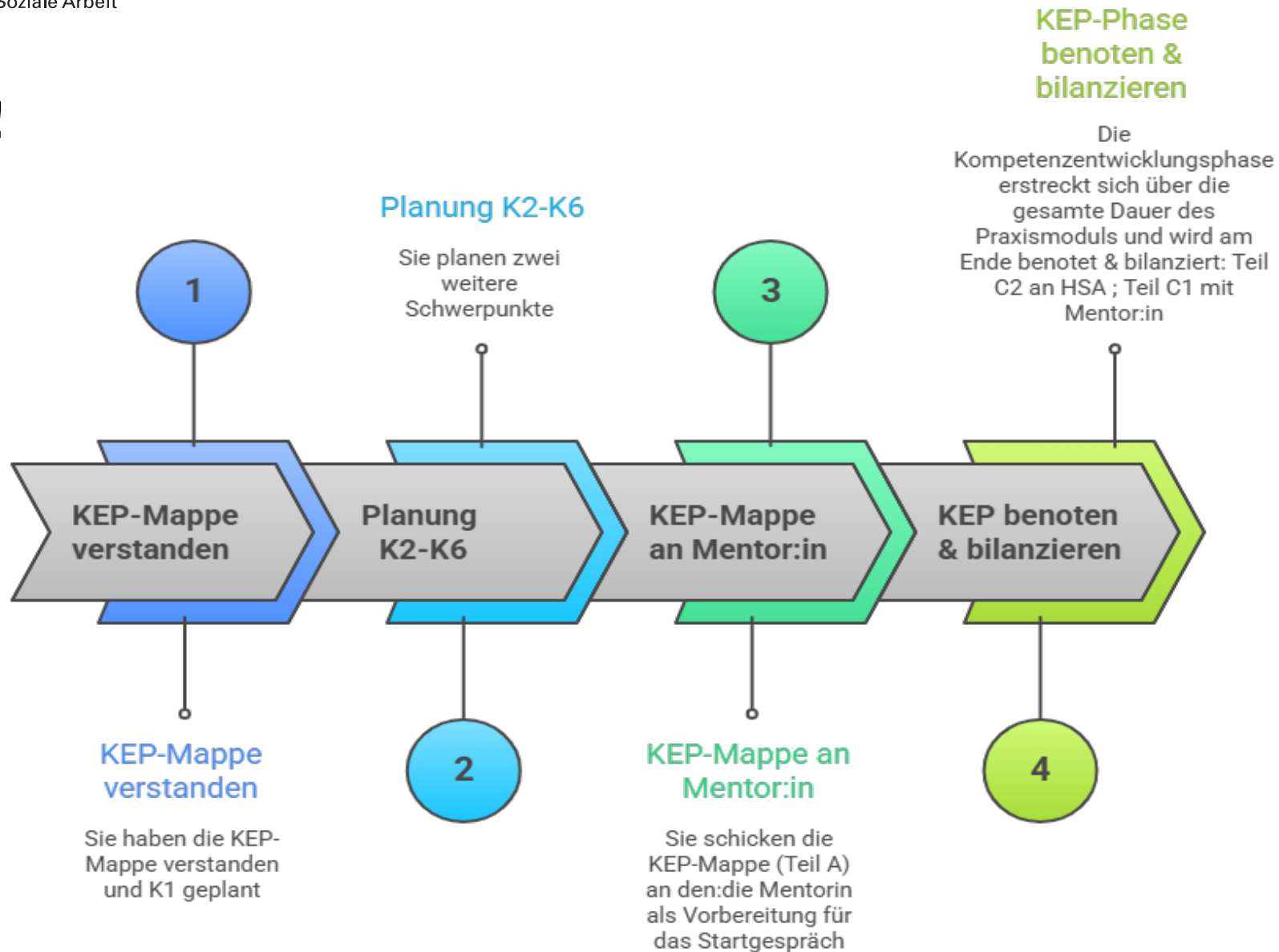
Note Schwerpunkt **Note**

**Gesamtnote Ø: Note**

☐ Praxisausbildende:r bestätigt, dass Studierende:r 630 Stunden Workload im Praxismodul geleistet hat.



## Und nun...?!



[Heike Güdel](#)



[Fabienne Friedli](#)



[Marc Goldoni](#)



Fachhochschule Nordwestschweiz  
Hochschule für Soziale Arbeit

## Bereich Praxisausbildung

[Matthias Hinderberger](#)



[Claudia Morselli](#)



[Nejira Mehic](#)

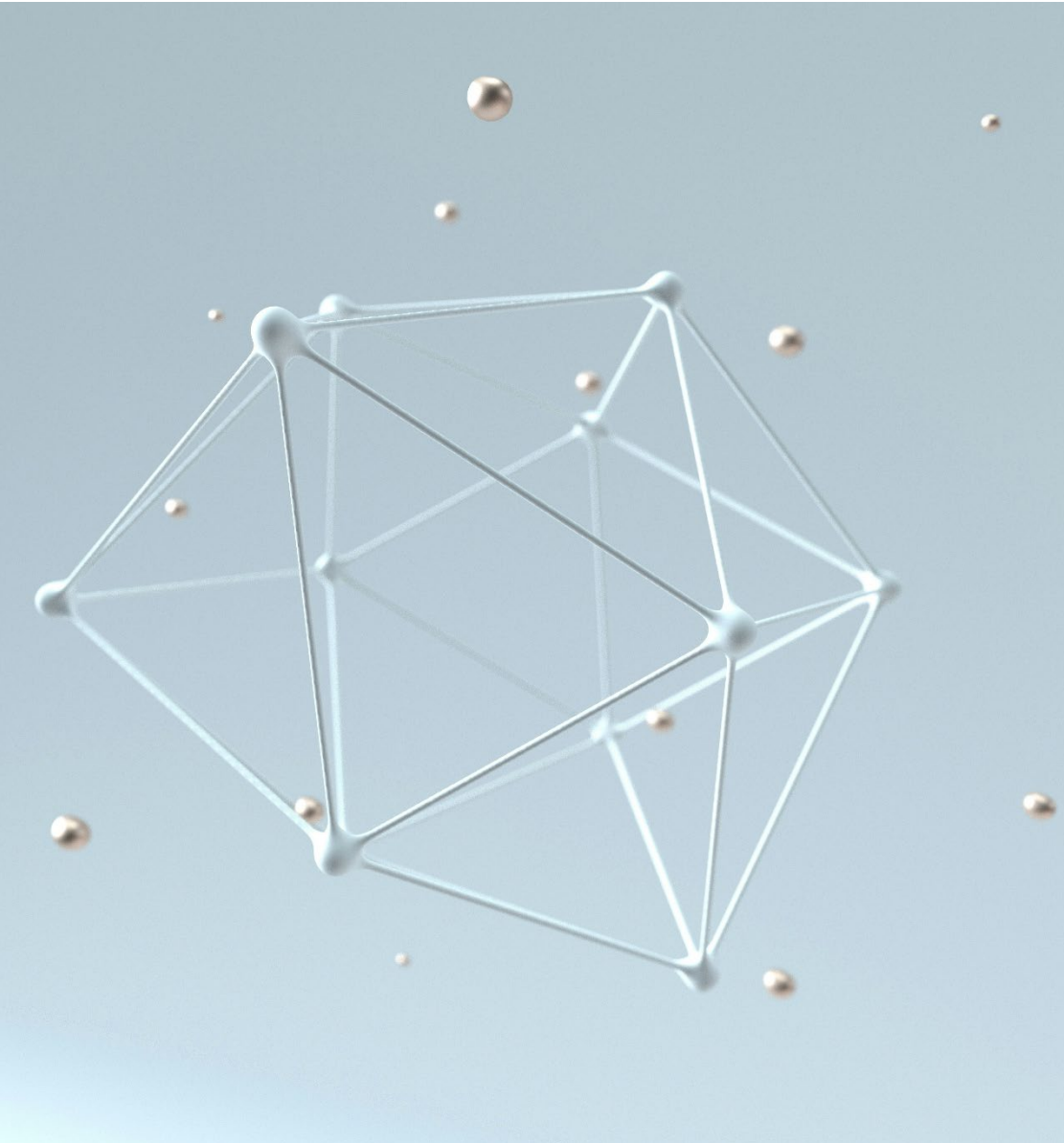


[Neela Vetsch](#)



[Daniel Lozano](#)





## Relevante Links

- [Portal Praxisausbildung – Startseite - Portal Praxisausbildung](#)
- [KEP-Mappe FS 26](#)
- [Wegleitung FS 26](#)
- [Kompetenzprofil HSA FHNW](#)
- [Praxisreglement HSA FHNW](#)
- [Studien- und Prüfungsordnung](#)
- [Sprechstunden buchen](#)